

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	09.05.2003

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf am 06.05.2003**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Klaus Einfalt, Herr Jürgen Heinemann, Herr Michael Hornung, Herr Olaf Kruschinski, Frau Christa Luckhaus, Herr Lothar Nägelkrämer, Herr Karlheinz Raufeisen,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Winfried Arenz, Herr Eckhart Ebert, Herr Harald Scheuermann-Giskes, Herr Peter Stuhldreiter, Herr Günther Urspruch,

#### **von der FDP**

Herr Alexander Schmidt,

#### **als beratende Ratsmitglieder**

Frau Stv. Christa Stuhldreiter

#### **als Vertreter des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Thomas Uebrick,

#### **vom Bezirksjugendrat**

Nina Burgmaier, Daniel Koßmann,

#### **von der Presse**

Herr Conrads, Herr Fuchs, Herr Herbergs, Herr Wohlers, Herr Wüstenhagen.

#### **Nicht anwesend sind:**

Herr Jürgen Harz, Herr Stv. Klaus Bartsch, Frau Stv. Brita Krempel, Frau Stv. Ingrid Rode.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

### Antrag zur Geschäftsordnung

Herr Stuhlreiter beantragt, die Behandlung von TOP 9 (Drucks. Nr. VO/1501/03) wegen Beratungsbedarfs auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu vertagen und die Beratung dann in nichtöffentlicher Sitzung vorzunehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der FDP).

---

### 1 **Bericht aus dem Bezirksjugendrat**

Herr Koßmann berichtet, dass der BJR beabsichtige, im Rahmen der Aktion „Schau nicht weg“ 10 große Plakatwände in der Ronsdorfer Innenstadt zu bekleben. Des weiteren werde im Rahmen dieser Aktion eine Veranstaltung in den City-Arkaden stattfinden. Der angekündigte BJR-Flyer sei so gut wie fertiggestellt und werde u. a. auch auf dem Ronsdorfer Liefersack verteilt werden. Darüber hinaus beschäftige sich der BJR z. Zt. mit der Suche nach weiteren Bolzplätzen in Ronsdorf.

---

### 2 **Ganztagschulen im Stadtbezirk Ronsdorf - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2003 - Vorlage: VO/1505/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Der Antrag wird abgelehnt.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5 Stimmen der SPD-Fraktion

Ablehnung: 8 Stimmen der CDU-Fraktion

Enthaltung: 1 Enthaltung der FDP

---

### 2.1 **Ganztagschulen im Stadtbezirk Ronsdorf - Antrag der CDU-Fraktion vom 30.04.2003 - Vorlage: VO/1497/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Gemäß Vorlage.

#### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: Einstimmigkeit (bei Enthaltung der SPD-Fraktion).

---

**3**      **Schülerzahlentwicklung im Stadtbezirk Ronsdorf**  
**Berichterstattung: Stadtbetrieb Schulen, GBl. 1.2**  
**Vorlage: VO/1503/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Abweichung zwischen der Prognose der Soll-Zahlen und der Ist-Zahlen zu erläutern.  
Sie soll zukünftig unaufgefordert die realen Einschulungszahlen zu Schuljahresbeginn sowie die jährliche Schülerzahlvorausberechnung vorlegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

**4**      **Errichtung von Werbeanlagen**  
**Berichterstattung: Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen**

Die Bezirksvertretung kritisiert, dass sie zum wiederholten Mal über Bauanträge zur Errichtung von Werbeanlagen informiert werde, die bereits aufgebaut worden seien.

Herr Caspar erklärt, dass im vorliegenden Fall die Litfasssäule an der Holthäuser Straße/An der Blutfinke exakt an der selben Stelle neu errichtet worden sei und der Bauherr fälschlicherweise davon ausgegangen sei, eine Baugenehmigung sei in diesem Fall entbehrlich. Diese sei nun nachträglich beantragt worden. Mit einem ordnungsbehördlichen Verfahren sei zu rechnen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

**5**      **Errichtung einer Reithalle an der Luhnsfelder Höhe**  
**Berichterstattung : Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen**

Herr Caspar erläutert, dass es sich um ein *privilegiertes* Bauvorhaben im Außenbereich handle, das sich insofern von der damals geplanten Wohnbebauung unterscheide. Der Eingriff in die Landschaft werde im Rahmen eines Ausgleichs, der von der Unteren Landschaftbehörde berechnet werde, vollzogen. Die Anregung aus den Reihen der Bezirksvertretung, das Bauvorhaben an anderer Stelle – Richtung Straße – durchzuführen, werde er mitnehmen.

Herr Beig. Uebrick verdeutlicht, dass die Entscheidung über das Bauvorhaben auf Grundlage des vorliegenden Antrages erfolge. Sollte die Bezirksvertretung die Errichtung der Reithalle an anderer Stelle wünschen, wäre ein Appell an die Bauherrin notwendig, einen Alternativantrag einzureichen. Zu prüfen wäre hierbei, ob dann ggfs. anfallende höhere Ausgleichszahlungen von der Bauherrin verlangt werden könnten.

---

**6 Errichtung einer Wartehalle Am Stadtbahnhof**  
**Berichterstattung: Ressort Baurecht, Grundstücke und Wohnen**

Herr Caspar erklärt, dass die bestehende Wartehalle beseitigt und durch eine größere Halle mit WC ersetzt werden solle. Die Verwaltung habe dagegen grundsätzlich keine Bedenken.

Es entwickelt sich eine Diskussion darüber, ob unter finanziellen Gesichtspunkten auf den geplanten Bau verzichtet werden könne und den Busfahrern stattdessen die Möglichkeit eingeräumt werde, das WC im städtischen Schwimmbad zu benutzen.

Herr Caspar verdeutlicht, dass er über den vorliegenden Bauantrag zu entscheiden habe. Wenn die Bezirksvertretung zwischen der Stadt und den WSW vermitteln wolle, sei dies unabhängig von dem Bauantrag zu sehen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

**7 Errichtung einer viergruppigen Tageseinrichtung für Kinder in der Ferdinand-Lassalle-Straße als Ersatz für die städt. Tageseinrichtung Schenkstr. 34**  
**Vorlage: VO/1405/03**

**Beschlussvorschlag**

1. Die Errichtung und Inbetriebnahme einer Tageseinrichtung für Kinder in der Ferdinand-Lassalle-Straße mit Baukosten von 1.500.000 Euro wird beschlossen. Für die Erstaussstattung der zusätzlichen Kindertagesstättengruppe und zur Ergänzung des Inventars sind 60.000 Euro aufzuwenden.
2. Mit Inbetriebnahme der Tageseinrichtung Ferdinand-Lassalle-Straße wird die städt. Tageseinrichtung Schenkstr. 34 ihren Betrieb einstellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewilligung von Landesmitteln sowie die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen.
4. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind mit Ausnahme für eine zusätzliche Tageseinrichtung für Kinder im Einzugsbereich Oberbarmen keine Haushaltsmittel mehr für neu zu schaffende Kindergartenplätze bereit zu stellen.
5. In der 4. Fortschreibung des Bedarfsplanes für Tageseinrichtungen für Kinder ist das Handlungsprogramm (Drs.Nr. VO/0177/01) zu überarbeiten.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

Der Bezirksvorsteher schlägt vor, die Tischvorlage VO/1424/03 unter TOP 8 mitzubehandeln.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

---

**8**      **Bebauungsplan Nr. 316 - Im Rehsiepen -  
(1. Änderung des Bebauungsplanes)  
- Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1356/03**

**Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst Flächen in Wuppertal-Ronsdorf östlich begrenzt durch die Straße Im Rehsiepen und westlich durch die Bahnlinie beginnend an der Eisenbahnbrücke Im Rehsiepen. Im Norden ist der Bebauungsplan begrenzt durch die Wohnbaugrundstücke Im Rehsiepen Nr. 43 und 43a sowie Schmitzfeld Nr. 6 und Nr. 7. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 03 näher dargestellt.
2. Die Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 316 –Im Rehsiepen – gem. § 3(2) BauGB wird beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf empfiehlt, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

**8.1**      **1. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 316  
Vorlage: VO/1424/03**

**Beschlussvorschlag**

Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Im Rehsiepen südlich Haus Nr. 35 in Wuppertal-Ronsdorf wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf empfiehlt, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit.

---

**9**      **Beteiligung an einem verwaltungsinternen Arbeitskreis  
Geschäftsbereich 1.2 - Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
Vorlage: VO/1501/03**

Die Kompetenz der im vorliegenden Antrag vorgeschlagenen Person wird von den Anwesenden ausdrücklich nicht angezweifelt. Es wird jedoch unter anderem die Frage angesprochen, ob ein Mitglied der Bezirksvertretung oder ein anderer Ronsdorfer Bürger in den Arbeitskreis entsendet werden soll.

Herr Stuhldreiter schlägt im Namen der SPD-Fraktion vor, Herrn Alexander

Schmidt in den Arbeitskreis zu entsenden.

Herr Urspruch ist bislang davon ausgegangen, dass ein Mitglied der Bezirksvertretung zusätzlich zu einem externen Vertreter – in diesem Fall Herrn Dr. Marenbach – in den Arbeitskreis entsendet werden solle.

Herr Beig. Uebrick verdeutlicht, dass aus seiner Sicht eine gleichmäßige, zeitnahe Information aller Mitglieder der Bezirksvertretung über die Ergebnisse des Arbeitskreises möglich sein müsse. Ferner müsse geprüft werden, ob und wie eine Verpflichtung eines externen Mitgliedes vorgenommen werden müsse.

Herr Urspruch regt an, zunächst darüber zu entscheiden, ob ein Mitglied der Bezirksvertretung oder ein anderer Ronsdorfer Bürger in den Arbeitskreis entsandt werden solle.

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf spricht sich dagegen aus, ein Mitglied der Bezirksvertretung in den verwaltungsinternen Arbeitskreis im Zusammenhang mit der GOH-Kaserne zu entsenden.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, bei Enthaltung der FDP).

#### **Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 06.05.2003:**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf benennt Herrn Dr. Hans Marenbach, Kleinsporkert 40, 42287 Wuppertal, als Ronsdorfer Bürger für den verwaltungsinternen Arbeitskreis zum Thema Konversion der Liegenschaften der Generaloberst-Hoepner-Kaserne.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: Einstimmigkeit (bei Enthaltung der SPD-Fraktion sowie der FDP).

Der Bezirksvorsteher berichtet, dass

- die aus den freien Mitteln finanzierten Schülerhilfen an die Stadtbibliothek übergeben worden seien;
- die englische Telefonzelle durch den Einsatz von WIR renoviert worden sei;
- er 35 Gäste aus Jarrow im Verwaltungshaus empfangen habe;
- die Bezirksvertretung am 10.05.2003 zu den Feierlichkeiten des THW anlässlich seines 51jährigen Bestehens eingeladen sei;
- am 17.05.2003 auf dem Vorplatz des Verwaltungshauses der Agenda 21-Markt stattfinde;
- am 24.05.2003 eine Benefiz-Wanderung des HuB, des Ronsdorfer Verschönerungsvereins und weiteren Veranstaltern zur Zukunft des bisherigen Bundeswehrstandortes stattfinde;
- am 29.05.2003, 11.30 Uhr, eine Veranstaltung der Bezirksvertretung zum Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Ronsdorf vor 60 Jahren stattfinde;
- am 31.05.2003 um 11.00 Uhr auf dem Vorplatz des Verwaltungshauses ein ökumenischer Gottesdienst der christlichen Gemeinden in Ronsdorf stattfinde;

- am 13.06 der „lange Tisch“ und am 14.-15.06.2003 der Ronsdorfer Liefersack im Bereich vor dem Verwaltungshaus stattfindet;
- am 21.06.2003 eine Wanderung des HuB über das Bundeswehrgelände stattfindet;
- Frau Monhof dem HuB ein Gemälde des Ronsdorfer Rathauses gestiftet habe, welches dem Verwaltungshaus als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werde;

Er weist ferner darauf hin, dass der Bezirksvertretung eine Mitteilung des Ressorts 103 vorliege, wonach die Stifterin des Staudenbeetes vor dem Verwaltungshaus, Frau Maubach, angefragt habe, ob ein Schild im Zusammenhang mit der neu gestalteten Fläche angebracht werden könne. Wegen Beratungsbedarfs der Fraktionen werde die Angelegenheit in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung behandelt werden.

  
Jürgen Heinemann  
Bezirksvorsteher

  
Gudrun Limberg  
Schriftführerin